



Sehr geehrte Damen und Herren,

nach erfolgreicher Durchführung der ersten virtuellen Unternehmerreisen finden im vierten Quartal 2021 weitere virtuelle Unternehmerreisen statt. Die aktuellen Reisen richten sich an Unternehmen der gesamten deutschen Ernährungswirtschaft, die in die Länder Finnland, Estland, Lettland, Irland, Belgien oder Luxemburg exportieren möchten. Ein großer Vorteil der virtuellen Unternehmerreisen ist dabei der geringere zeitliche Aufwand sowie das Entfallen der Reisekosten. Digitale Formate eröffnen Ihnen gute Möglichkeiten, erste Kontakte im Ausland zu knüpfen. Wir laden Sie daher ein, an den virtuellen Unternehmerreisen teilzunehmen und auf diesem Wege die jeweiligen Märkte zu erschließen.

Aktuelles

Auslandsmessen 2021 und 2022

Das Auslandsmesseprogramm des BMEL (AMP) ist fest etablierter Bestandteil der Auslandsmarkterschließung der Bundesregierung. Über das AMP beteiligt sich das BMEL traditionell mit Firmengemeinschaftsausstellungen an internationalen Fach- und Leitmessen in den Bereichen Landwirtschaft, Landtechnik, Ernährung und Gartenbau. In Zeiten der Corona-Pandemie können Messen vielfach nur digital oder hybrid stattfinden.

Für diese neue Art der Präsentation deutscher Unternehmen und ihrer Produkte hat das Bundesministerium für Ernährung eine eigene Konzeption entwickelt. Dieser virtuelle Auftritt wird Ihnen und Ihren Unternehmen auch weiterhin eine Plattform bieten, um durch eine offizielle Beteiligung unter dem international angesehenen Label "Made in Germany" Marktpflege zu betreiben und darüber hinaus neue Märkte in Drittländern zu erschließen.

» weitere Informationen - Auslandsmessen 2021 und 2022

Unternehmerreisen - Freie Teilnehmerplätze



Virtuelle Geschäftsreise Belgien, Luxemburg - Lebensmittel allgemein (09.11. bis 11.11.2021)

Sowohl Belgien als auch Luxemburg sind vergleichsweise hochpreisige Exportzielmärkte für die deutschen Exporteure der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Mit einem Exportwert in Höhe von 3,2 Milliarden Euro in 2020 ist Belgien an siebter Stelle der führenden Exportnationen platziert, das vergleichsweise kleine Luxemburg folgt auf Platz 28 mit einem Ausfuhrwert deutscher Agrarprodukte und Lebensmittel in Höhe von 406 Millionen Euro.

» weitere Informationen - Anmeldeunterlagen



Virtuelle Geschäftsreise Irland - Wein (15., 16.11. und 18.11.2021)

Die Ausfuhren deutscher Weine nach Irland erreichten im Jahr 2020 ihren wertmäßigen Höhepunkt der letzten 10 Jahre mit 2 Millionen Euro. Der mengenmäßige Rückgang um 21 Prozent auf etwa 8.000 Hektoliter führte indes zu einem Preisanstieg pro Hektoliter von 191 Euro auf 201 Euro. Das Volumen des irischen Weinmarktes insgesamt stieg von 2019 zu 2020 an und erreichte 84,5 Millionen Liter, was einem Zuwachs von 2,5 Prozent entspricht. Vor diesem Hintergrund bieten sich für die deutschen Exporteure derzeit sehr gute Chancen, um in den irischen Markt neu oder wieder einzusteigen.

» weitere Informationen - Anmeldeunterlagen



Virtuelle Geschäftsreise Finnland, Estland, Lettland – Lebensmittel allgemein (22.11. bis 24.11.2021)

Vor allem Finnland, aber auch die baltischen Staaten Lettland und Estland sind vergleichsweise hochpreisige Exportzielmärkte für Lebensmittel. Mit einem Exportwert in Höhe von 766 Millionen Euro in 2020 ist Finnland an 19. Stelle der führenden Exportnationen für die deutsche Agrar- und Ernährungswirtschaft platziert. Die vergleichsweise sehr kleinen Exportzielmärkte Lettland (deutsche Exporte der Branche: 161 Millionen Euro) und Estland (114 Millionen Euro) schaffen es immerhin auf die Rangplätze 46 und 55. Alle drei Länder verbindet, dass die deutschen Lebensmittel dort traditionell einen

sehr guten Ruf genießen.

» weitere Informationen - Anmeldeunterlagen

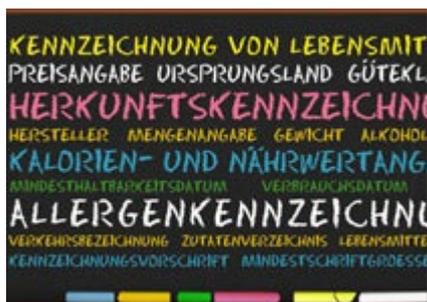


Virtuelle Geschäftsreise Lettland - Wein (30.11. bis 02.12.2021)

Im Jahr 2020 betrug das Gesamtvolumen des lettischen Weinmarktes 15,8 Millionen Liter und sank damit um 7,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Für 2021 rechnet die Germany Trade and Invest GmbH mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in Höhe von 3,5 Prozent; für 2022 sogar mit 6 Prozent. Vor diesem Hintergrund bieten sich für die deutschen Exporteure derzeit sehr gute Chancen, um in den lettischen Markt neu oder wieder einzusteigen.

» weitere Informationen - Anmeldeunterlagen

Projekte des BMEL mit der Wirtschaft



Online-Workshop "Fitter for FDA! US-Kennzeichnung für Nahrungsergänzungsmittel" (20., 21. und 23.09.2021)

Das BMEL und die Industrie- und Handelskammer (IHK) Hannover bieten einen dreitägigen Online-Workshop rund um die Kennzeichnung von Nahrungsergänzungsmitteln für den US-Markt an. Am ersten und zweiten Tag geht es um die verpflichtende Kennzeichnung laut FDA-Vorgaben. Der dritte Tag ist für die sogenannten "claims" reserviert.

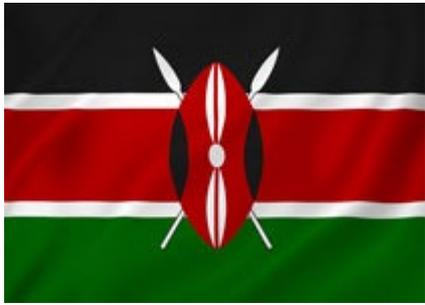
» weitere Informationen - Anmeldeunterlagen



Agribusiness Forum (21. bis 22.09.2021)

Das BMEL bietet gemeinsam mit der IHK Hannover das zweitägige Forum "Export und Vertrieb deutscher Produkte und Technologien der Agrar- und Landwirtschaft in die VAE, Oman, Katar, Kuwait" am 21. und 22. September 2021 an, bei dem sich intensiv den Themen Erzeugung im Pflanzen-, Obst- und Gemüseanbau, Nutztierproduktion sowie Techniken und Produkte für diese Bereiche gewidmet wird. In den parallel stattfindenden Workshops zu Landwirtschaft und Tierhaltung werden jeweils die Fokusbereiche VAE, Oman, Katar und Kuwait in den zwei Tagen individuell beleuchtet.

» weitere Informationen - Anmeldeunterlagen



Virtuelles Länderseminar Kenia (22.09.2021)

Das BMEL und der GEFA e. V. bieten am 22. September 2021 ein gemeinsames virtuelles Länderseminar Kenia an. Das Hauptpotenzial für deutsche Landmaschinenhersteller wird in größeren landwirtschaftlichen Betrieben gesehen, die überwiegend aus Privatunternehmen und Genossenschaften bestehen. Angesichts der Kapitalknappheit im Zuge der Corona-Pandemie wird das Seminar auch kreative Finanzierungslösungen für deutsche Hersteller als wichtigen Baustein zur Pflege des Dialogs mit potenziellen Kunden im Land in den Mittelpunkt stellen.

» weitere Informationen - Anmeldeunterlagen

Ergebnisberichte



Virtuelle Geschäftsreise Griechenland - Lebensmittel allgemein

Im Auftrag des BMEL führten die GEFA Exportservice GmbH und die Deutsch-Griechische Industrie- und Handelskammer (AHK Griechenland) vom 17. bis 19. Mai 2021 eine virtuelle Geschäftsreise für deutsche Unternehmen im Bereich Lebensmittel allgemein nach Griechenland durch.

» Lesen Sie mehr



Virtuelle Geschäftsreise China - Lebensmittel allgemein

Im Auftrag des BMEL führten die GEFA Exportservice GmbH und die AHK Greater China (AHK Shanghai) vom 31. Mai bis 02. Juni 2021 eine virtuelle Geschäftsreise für deutsche Unternehmen im Bereich Lebensmittel allgemein nach China durch.

» Lesen Sie mehr

Virtuelle Geschäftsreise Rumänien - Lebensmittel allgemein



Im Auftrag des BMEL führten die GEFA Exportservice GmbH und die AHK Rumänien vom 07. bis 09. Juni 2021 eine virtuelle Geschäftsreise für deutsche Unternehmen im Bereich Lebensmittel allgemein nach Rumänien durch.

» Lesen Sie mehr



Virtuelle Geschäftsreise Israel - Lebensmittel allgemein

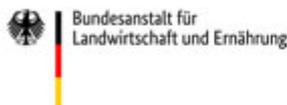
Im Auftrag des BMEL führten die GEFA Exportservice GmbH und die German Chamber of Industry & Commerce Israel (AHK Israel) vom 14. bis 16. Juni 2021 eine virtuelle Geschäftsreise für deutsche Unternehmen nach Israel durch.

» Lesen Sie mehr

Marktstudien und Länderberichte

Mit den Marktstudien des BMEL werden den deutschen Unternehmen umfassende Informationen zur Exportsituation und zum Marktzugang zur Verfügung gestellt. Auf der Internetseite der Agrarexportförderung werden regelmäßig neue Marktstudien und Länderberichte veröffentlicht. Die Studien können als Grundlage für die Entscheidung zum Eintritt in den jeweiligen zielländischen Markt für die deutschen Hersteller der Branche dienen.

» Lesen Sie mehr



Impressum: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) | Präsident: Dr. Hanns-Christoph Eiden
| Deichmanns Aue 29 | 53179 Bonn |

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz DE 114 110 249
Birgit Steffen | Telefon: 0228 6845-3524 | E-Mail: exportfoerderung@ble.de

Datenschutz | Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie als exportinteressiertes Unternehmen in der Datenbank der Agrarexportförderung eingetragen sind. Möchten Sie den Newsletter abbestellen, wenden Sie sich bitte per Mail an: exportfoerderung@ble.de